

Auf einen Blick

Welche Vorteile bietet das Qualitätssiegel?

Unser Siegel beweist Ihnen, dass die so ausgezeichnete Immobilie von einem Gebäudesachverständigen analysiert wurde (Siegel A) und einer strengen, umfangreichen Kontrolle auf biologische Belastungen, chemische Schadstoffe und/oder physikalische Beeinträchtigungen (Siegel AA bis Siegel AAAA, je nach Analyseumfang) unterzogen wurde.

Das beiliegende Qualitätszertifikat dokumentiert die gemessenen Ergebnisse im Vergleich zu den internationalen, europäischen und nationalen Grenzwerten.

Domolytik
Institut für Gebäude- und Innenraumanalytik GmbH

Merowingerplatz 1a, 40225 Düsseldorf
Fon: 0211-4160430 Fax: 0211-4160436

Wilhelm-Teleu-Weg 34, 42555 Velbert
Fon: 02052-800591 Fax: 02052-800592

info@domolytik.de
www.domolytik.de



Innenraumanalyse Wohngebäude
Innenraumanalyse Bürogebäude
Qualitätssiegel „Gesunde Immobilie“
Gesundheitsorientierte Gebäudeplanung



Gesünder Wohnen - Gesünder Arbeiten,

das ist die Unternehmensphilosophie von Domolytik, Institut für Gebäude- und Innenraumanalytik GmbH.

Nahrungsmittel, die wir aufnehmen, werden besonders gründlich untersucht und auf Schadstoffe analysiert. Doch was wissen wir über die Luft, die wir einatmen?

Domolytik, Institut für Gebäude- und Innenraumanalytik GmbH ist der Komplettanbieter für die Begutachtung und Bewertung von biologischen, chemischen und physikalischen Beeinträchtigungen (fachsprachlich „Noxen“) in Wohn- und Bürogebäuden.

Dabei analysieren und diagnostizieren wir vorhandene oder vermutete Beeinträchtigungen, um gesundheitliche Risiken bei Bewohnern und Gebäudenutzern auszuschließen.

Vorbeugend beraten wir Bauherren, Planer und Architekten oder sanierungswillige Eigentümer und Verwalter, wie gesundheitliche Belastungen beim Neubau bzw. bei der Bestandsimmobilie vermieden werden.

Unsere Tätigkeit umfasst die Beratung, die Überwachung und die abschließende Analyse.

Wir helfen Ihnen mit unserem Sachverstand und unserer langjährigen Erfahrung, **eine gesündere Umwelt in Ihren eigenen vier Wänden und am Arbeitsplatz zu schaffen.**



Qualitätssiegel „Gesunde Immobilie“

Gesundheit, Lebensqualität,
Wertsteigerung



Biologische Belastungen

Schimmelpilzsporen sind mit jahreszeitlichen Schwankungen überall in der Luft vorhanden. Einige von ihnen sind gesundheitsschädigend und erfordern beim Wachstum in Innenräumen sofortige Gegenmaßnahmen. Bakterien treten in Gebäuden z.B. nach Verunreinigung mit fäkalienhaltigem Abwasser auf.

Neben der Zerstörung von Gebäudeteilen, Möbeln und Gebrauchsgegenständen stellen Schimmelpilze ein großes Gesundheitsrisiko für die Bewohner und Nutzer dar. Mögliche Gesundheitsschäden sind Atemwegserkrankungen, Allergien, Kopfschmerzen, Augen- und Schleimhautreizungen, Vergiftungen und Infektionen.



Schimmelpilze



Bakterien

Das Ergebnis von Laboruntersuchungen zeigt auf, welche medizinische Relevanz dem Schimmelpilz und/oder den Bakterien zukommt.

Eine besondere Bedeutung für die Raumluftqualität haben zentrale **Lüftungs- und Klimaanlage (RLT)** sowie **(Erd-)Wärmetauscher**. Mögliche mikrobiologische Verunreinigungen werden bei diesen Systemen aktiv ins Gebäude geleitet und können zu einer extrem hohen Belastung führen.

Bei allen Untersuchungen richten wir uns nach den Richtlinien des Umweltbundesamtes und der Landesgesundheitsämter.

Chemische Schadstoffe

Bis in die 1980er-Jahre waren chemische Innenraum-schadstoffe noch kein großes Thema. Durch die jahrzehntelange massive Verwendung u.a. von Bioziden in **Holzschutzmitteln** kam es verstärkt zu charakteristischen Gesundheitsbeschwerden der Bewohner. Als Ergebnis wurden viele Chemikalien auf Grund ihrer Toxizität verboten (Lindan, PCP u.a.). Auch die zunehmende Sensibilisierung für die Gesundheitsgefahren durch **Asbest** und **PCB** führte in der Folge zum Austausch des Materials gegen unbedenklichere Stoffe, die im Falle der **künstlichen Mineralfasern (KMF)** als Ersatzstoff nochmals modifiziert werden mussten, um Gesundheitsgefahren auszuschließen.



Lösungsmittel



Holzwerkstoff

Gebäude werden auf Grund der aktuellen Energieeinsparverordnung zunehmend luftdichter ausgeführt. Durch die fehlende natürliche Zwangslüftung reichern sich flüchtige Chemikalien in der Raumluft an und können ebenfalls Gesundheitsbeschwerden auslösen. Zusammengefasst wird dies unter dem Begriff **Sick-Building-Syndrome (SBS)**. Verantwortlich dafür sind u.a. **flüchtige organische Verbindungen (VOC)**, die in Farben und Lacken als Lösungsmittel Verwendung finden.

Aber auch die eigentlich schon abgeschlossene Diskussion um **Formaldehyd** (z.B. aus Holzwerkstoffen) beginnt durch die steigende Innenraumkonzentration auf Grund der geforderten Luftdichtheit der Gebäude wieder von Neuem.

Physikalische Beeinträchtigungen

Wie bei chemischen und biologischen Einflüssen können wir auch physikalische Effekte, die auf uns als Strahlung einwirken, nur zum Teil wahrnehmen.

Unterschieden werden **ionisierende Strahlung**, z.B. als UV-Licht, Röntgenstrahlung oder als Folge von Radioaktivität, und **elektromagnetische Strahlung**, die durch elektrische und magnetische Wechselfelder erzeugt wird.

Ionisierende Strahlung ist wissenschaftlich nachgewiesen krebserregend und kann in Gebäuden durch den radioaktiven Zerfall des in den Keller eindringenden Gases Radon entstehen.



Mobilfunk

Baumaterialien mit natürlicher Radioaktivität sind z.B. einzelne thoriumhaltige Granite oder uranhaltige Fliesen-glasuren.

Die Installation und Verwendung von Radio, Fernsehen, Mobilfunk, WLAN, GPS-Navigation, aber auch Mikro-wellengeräten führen in deren Umgebung zu elektro-magnetischen Wechselfeldern. Auf allen Ebenen (Medien, Wissenschaft und Politik) wird zur Zeit intensiv diskutiert, ob diese Strahlung gesundheitliche Folgen für Nutzer dieser Technologien und Gebäudebewohner hat.

Wir messen die in Ihrer Umgebung vorhandenen **elektrischen und magnetischen Felder** und zeigen Ihnen auf, ob die nationalen Grenzwerte, aber auch die um den Faktor 100 niedrigeren Grenzwerte einzelner Nachbarländer eingehalten werden.